

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 17/2012

Montag, 23. April 2012

22. Jahrgang



OTTO-DIX-STADT **GERA**[®]

Hofwiesenpark Gera – Grüne Oase mit Flair

„Solch ein Gewimmel möcht ich sehn“, lässt Goethe seinen Faust sagen. Gleiches würde er sicher ausrufen, könnte er am kommenden Wochenende durch Geras Hofwiesenpark flanieren. Pünktlich am letzten Samstag im April nämlich startet die größte Parkanlage der Otto-Dix-Stadt mit dem Hofwiesenpark-Fest in die neue Saison, und das nun schon in fünfter Auflage. Das Datum ist symbolisch, wurde doch am 27. April 2007 die erste Bundesgartenschau auf Thüringer Terrain in eben diesem Park eröffnet. 171 Tage lang machte das 43 Hektar große Areal, das am Ufer der Weißen Elster aus einem alten Sportpark entstand und für das sogar ein Stück der B2 verlegt wurde, damals die täglich tausenden Gäste aus nah und fern wie die Einheimischen selbst Staunen. Nach der Buga übernahm die Kommune den attraktiven Stadtpark mit seinen weiten Grünflächen, interessantem Geländeprofil und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Er bietet neben großen Wiesen, Schatten spendenden Bäumen und einem jahreszeitlich wechselnden Blütenflor auch ebenso abwechslungsreiche wie spannende Kultur-, Spiel- und Sportangebote.

Da flanieren Spaziergänger und nehmen die Blütenpracht in Augenschein, dort haben sich Familien zu einem Picknick auf der Wiese niedergelassen, laufen Ältere und Jüngere zwischen leuchtenden Beeten barfuß über den dichten Rasen. Nebenan erkunden die Jüngsten das Spiel-Oval, über dem die überdimensionale hölzerne Henne als

(Fortsetzung letzte Seite)



In Geras Hofwiesenpark erholen und entspannen sich jährlich rund eine Million Besucher
Foto: Stadtverwaltung



Die kleine Angelina inmitten der großen Sommerblumenwiese, die nach der Premiere 2011 in diesem Jahr – um 200 Quadratmeter erweitert – wieder große wie kleine Gäste erfreuen will

Foto: Stadtverwaltung

(Fortsetzung von Titelseite)

markantes Zeichen thront, ein Stück weiter treffen sich Jung und Alt beim Minigolf. Und junge Leute haben den Park längst als ebenso attraktiven wie markanten Treffpunkt auserkoren. Wer vom vielen Spazieren auf den im Herbst 2011 sanierten Sandwegen oder Toben durch den Park fußmüde geworden ist, dem bieten Bänke und Liegen sowie die befestigten Sitzflächen am Wasser Gelegenheit, sich auszuruhen. Von dort wie von den Wiesen können sie auch den Veranstaltungen auf der 2008 erbauten Veolia-Bühne lauschen. Sie wurde vor zwei Jahren um zwei Holzpavillons ergänzt, einer Backstage als Garderoben für die Künstler, einer als Toilettenanlage. Im umgestalteten Tourismuspavillon öffnete parallel das Parkcafé seine Pforten, und auch das „Karibiko“ wurde um einen solch attraktiven Pavillon ergänzt. Das alles wissen die Besucher zu schätzen. Immerhin nutzen seit der festlichen Wiedereröffnung im April 2008 als Volks- und Freizeitpark jährlich rund eine Million Gäste diese grüne Oase unweit des Stadtzentrums zu Erholung und Entspannung, und das – abgesehen von einigen speziellen Veranstaltungen – kostenlos.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für das diesjährige 5. Hofwiesensparkfest auf Hochtour, denn den Organisatoren bleiben nur noch wenige Stunden Zeit. Samstagmittag geht's los. Zum Auftakt für dieses große Familienfest erwacht der Brunnen im benachbarten barocken Küchengarten aus seinem Winterschlaf. Von dort geht es mit der SRH Bigband aus Heidelberg quer durch den Hofwiesenspark zur Veolia-Bühne, wo Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm traditionell 14:00 Uhr das zweitägige Fest eröffnet. Bis zum Sonntagabend sorgen dann Berufs- und Laienkünstler, Sportler, Vereine und Verbände für ein abwechslungsreiches Programm. Das musikalische Spektrum reicht von Jazz und Dixieland, über deutschen Pop mit Christina Rommel bis hin zu kultigem Woodstock-Sound, Rock und Blues. Mit dabei sind auch wieder junge Formationen der Musikschule sowie Bands aus Gera und Umgebung. Erinnernd an die Blumenpracht der Buga 2007 und das Blumenmeer der aktuellen Frühjahrs- und Sommerbepflanzung vor Augen, wird die Bühne zum Laufsteg für eine florale Modenschau der besonderen Art. Lichterschwimmen auf der Elster und Ballonglühfen gehören natürlich wieder zum abendlichen Programm. Hüpfburgen und Rutschen, Spiel- und Baseltangebote sowie ein tolles Programm



Das Hofwiesensparkfest lockt seit 2008 jährlich am letzten Aprilwochenende tausende Gäste in die grüne Oase
Foto: Stadtverwaltung

Hofwiesenspark Gera – Grüne Oase mit Flair

mit Clownerie und Märchentheater warten im Spieloval und auf der Kinderbühne auf die Jüngsten. Erstmals zu einer Freiluft-Veranstaltung wird es eine „Leise-Disco“ geben, bei der die tanzenden Massen die

dulden jedoch müssen sich beispielsweise Bananenstauden und Engelstropfen, Mandarinen- und Olivenbäumchen. Sie können – je nach Wetterlage – erst ab Mitte Mai ihr Winterquartier verlassen.



Blick in den Hofwiesenspark mit den restaurierten Prinzenhäusern

Foto: Buga 2007 GmbH

Musik über Funkkopfhörer genießen. Außerdem locken Turniere und Mitmachangebote in die umliegenden Sportstätten. Den abschließenden Höhepunkt setzt dann am Sonntagabend „Keimzeit“ mit einem Konzert auf der Bühne, auf der die Band schon zur Buga vor fünf Jahren stand.

Um den Park für das Fest und die Saison „fein“ zu machen, hatten die GeraKultur GmbH als Betreiber und die Parkpfleger des Integrationsbetriebes der Lebenshilfe Grünanlagen + Service gGmbH alle Hände voll zu tun. So hat sich im Bereich des „Karibiko“ einiges verändert. Zusätzlich zur beliebten Minigolfanlage wurde nicht nur die Bumper-Boat-Anlage aus dem vergangenen Jahr wieder aufgebaut, auch Tische für Pit-Pat, einer Kombination aus Minigolf und Billard, fanden Platz. Das dort befindliche alte Schwimmbecken des Freibades, wo zur Buga Palmen ausgestellt waren, musste wegen zunehmender Unfallgefahr weichen und präsentiert sich nun als Rasenfläche. Neu entstand auch der Baumschul-Garten. Dafür wurden zur Buga gespendete, inzwischen zu dicht stehende Bäume innerhalb des Areals umgesetzt. Noch ein wenig ge-

Dann ist es auch Zeit für die Sommerbepflanzungen im Hofwiesenspark und benachbartem Küchengarten. Dabei wird die bunte und artenreiche Sommerblumenwiese, die seit vergangenem Jahr die Besucher mit ihrer Pracht erfreut, um 200 auf 500 m² erweitert und in die Fläche zwei Insektenhotels integriert. Außerdem windet sich ein zirka 1 000 m² großes Blumenband in etwa dort, wo einst die alte Trasse der B2 verlief. Es ersetzt seit 2010 die einstigen Dreiecksbeete. Ihm gegenüber erblühen seither im Frühjahr zahlreiche Narzissen, Traubenzinthen, Tulpen und Blausterne sowie auf vier großen Flächen Krokusse in Gelb, Blau und Creme. Allein die Kosten für die Sommerbepflanzung in beiden Anlagen belaufen sich auf etwa 12.000 Euro. Vieles geht dabei nur dank der großen Spenden- und Hilfsbereitschaft. Ob als Paten für das Bepflanzen der Beete, als Pflegepaten für die in den Hofwiesenspark integrierten Gärten der zwölf Geraer Partnerstädte oder durch einen Obolus in die vor einem Jahr aufgestellten Spendensäulen – das Engagement der Geraer hilft, Hofwiesenspark und Küchengarten zu erhalten und immer attraktiver zu gestalten.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297